

Data Warehouse für das Sozialamt des Kantons Bern

Studiengang: Master of Science in Engineering | Vertiefung: Informations- und Kommunikationstechnologien

Betreuer: Prof. Dr. Urs Sauter

Experte: Prof. Stefan Keller (Hochschule für Technik Rapperswil)

Industriepartner: Sozialamt des Kantons Bern

Das System der Sozialen Sicherheit gehört zu den grossen Errungenschaften der Schweiz, verursacht aber hohe Kosten. Allein im Kanton Bern belaufen sich die jährlichen Ausgaben auf rund eine Milliarde Schweizerfranken. Politik, Medien und Öffentlichkeit sind zunehmend an Informationen über das Sozialwesen interessiert. Deshalb braucht das Sozialamt des Kantons Bern ein Instrument zur flexiblen Datenauswertung: ein Data Warehouse.

Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Auftrags des Sozialamts des Kantons Bern an das Institute for ICT-Based Management der Berner Fachhochschule entstanden. Das Sozialamt ist das zentrale Aufsichtsorgan für die 68 Sozialdienste im Kanton Bern und ist für die Aufstellung des Lastenausgleichs, wie auch für die Berechnung des Bonus-Malus verantwortlich. Der Lastenausgleich trägt zur Verringerung der Disparitäten zwischen finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden bei. Als Basis für die Berechnung des Lastenausgleichs dient die Sozialhilferechnung. Das Bonus-Malus-System soll die Kosteneffizienz der Sozialdienste fördern. Die Differenzierte Wirtschaftliche Hilfe dient unter anderem der Berechnung des Bonus-Malus. Die Sozialdienste liefern jährlich verschiedene Daten direkt, oder indirekt über die Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik, an das Sozialamt. Der Auftrag bestand darin, die drei Datenquellen Sozialhilfestatistik, Sozialhilferechnung und die Differenzierte Wirtschaftliche Hilfe in einem zentralen Data Warehouse abzubilden, welches in Zukunft für interne Analysen, wie auch für die externe Kommunikation verwendet werden soll.

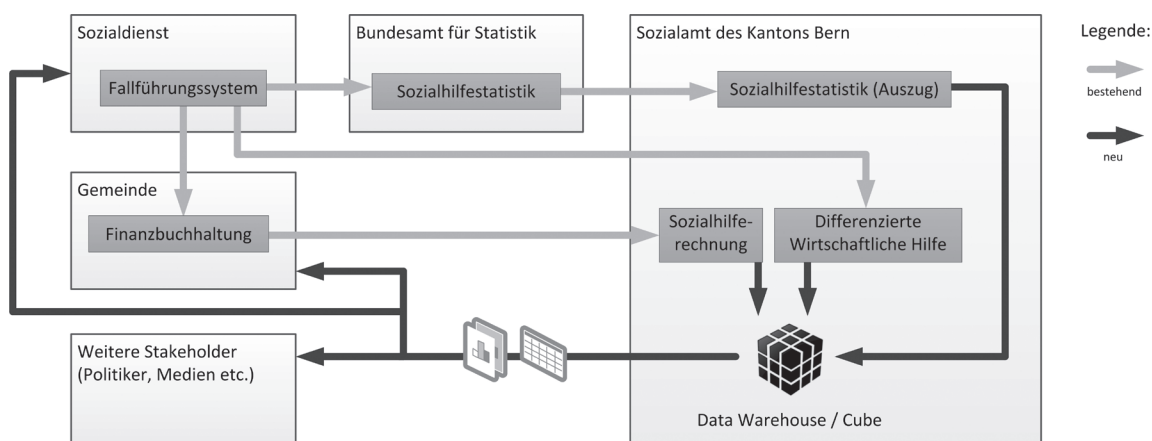
Folgende Anwendungsszenarien standen im Zentrum:

- Erstellen dynamischer Standardreports
- Erstellen von ad-hoc Auswertungen

Die Projektziele wurden erreicht. Die Daten aus den Quellsystemen konnten erfolgreich miteinander verknüpft werden. Sämtliche Daten sind durch einen multidimensionalen Cube abgebildet. Dieser besteht aus Dimensionen und Fakten. Die Dimensionen verkörpern die Eigenschaften der Daten, wie z. B. den Sozialdienst, die betroffene Gemeinde oder das Jahr. Die Fakten stellen die eigentlichen Kennzahlen dar. Dies sind die Aufwände, die Erträge oder die Mengeninformationen, wie z. B. die Anzahl Sozialhilfebezüger. Den Mitarbeitenden des Sozialamts stehen die dynamischen Standardreports in verschiedenen Dateiformaten im Intranet zur Verfügung. Zudem können sie direkt mit Excel auf den Cube zugreifen und die ad-hoc Auswertungen erstellen. Der Cube erleichtert und beschleunigt die Auswertungen nach den verschiedenen Dimensionen. Das Sozialamt des Kantons Bern ist somit weniger abhängig von IT-Lieferanten, was zu beträchtlichen Kosteneinsparungen führt.



Gian Rossetti
gian.rossetti@bluewin.ch



Überblick über die Datenflüsse